

HTA
HistorischTheologische Auslegung

Der erste Brief des Paulus an die Korinther

Eckhard J. Schnabel



**SCM R. Brockhaus
Brunnen**



Historisch Theologische Auslegung

Neues Testament

Herausgegeben von

Gerhard Maier ▪ Heinz-Werner Neudorfer ▪ Rainer Riesner ▪ Eckhard J. Schnabel

Eckhard J. Schnabel

Der erste Brief
des Paulus an die Korinther

2., berichtigte und ergänzte Auflage 2010

© 2006 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Satz: E. J. Schnabel (NotaBene Lingua Workstation Version 9)

Umschlaggestaltung: krausswerbeagentur.de, Herrenberg

Druck: Finidr, s. r. o., Tschechien

ISBN 978-3-417-29724-9 (SCM R.Brockhaus)

ISBN 978-3-7655-9724-4 (Brunnen Verlag)

Datenkonvertierung: Stephan Maier, Achern

INHALT

Vorwort der Herausgeber	7
Abkürzungen	9
I. Einleitung	13
1. Die Stadt Korinth im 1. Jahrhundert	14
2. Paulus und die Christen in Korinth	23
3. Anlass des Ersten Korintherbriefs	29
4. Literarische Integrität	39
5. Apostelbrief und Rhetorik	42
6. Theologische Anliegen	48
7. Textüberlieferung	53
II. Auslegung	55
1. <i>Gruß und Danksagung 1,1-9</i>	55
1.1 Präskript: Absender, Adressaten, Gruß 1,1-3	55
1.2 Einleitung: Danksagung 1,4-9	69
2. <i>Konflikt I: Spaltungen in der Gemeinde 1,10-4,21</i>	79
2.1 Spaltung im Namen der Weisheit 1,10-17	83
2.2 Das Wort vom Kreuz als Antithese zur Weltweisheit 1,18-2,5	110
2.3 Die verborgene Weisheit Gottes 2,6-16	160
2.4 Die menschliche Einschätzung der Verkündiger 3,1-17	181
2.5 Die Folgen von falscher Weisheit und Selbstruhm 3,18-23	219
2.6 Die Gemeinde von Korinth und Paulus als ihr Apostel 4,1-21	228
3. <i>Kompromiss I: Die wilde Ehe eines Gemeindeglieds 5,1-13</i>	270
3.1 Das Urteil des Apostels 5,1-5	271
3.2 Die Reinheit der Gemeinde 5,6-8	285
3.3 Die Gemeinde und in Unzucht lebende Christen 5,9-13	291
4. <i>Konflikt II: Das Prozessieren von Gemeindegliedern 6,1-11</i>	301
4.1 Die Schlichtung von Streitfällen in der Gemeinde 6,1-6	303
4.2 Der Verzicht auf die Durchsetzung des eigenen Rechts 6,7-11	314

5. <i>Kompromiss II: Der Verkehr mit Prostituierten</i> 6,12-20	327
5.1 Die falsche Auffassung von christlicher Freiheit 6,12-14	331
5.2 Das Argument gegen die Prostitution 6,15-20	336
6. <i>Kompromiss III: Ehe und Verlobung</i> 7,1-40	348
6.1 Sexualität in der Ehe 7,1-7	352
6.2 Ehe und Ehelosigkeit der Unverheirateten und Witwen 7,8-9	367
6.3 Ehescheidung verheirateter Christen 7,10-16	369
6.4 Die Bewährung des Christen im <i>status quo</i> 7,17-24	382
6.5 Ehelosigkeit und Heirat von Verlobten und Witwen 7,25-40	397
7. <i>Kompromiss IV: Götzenopferfleisch und Götzentempel</i> 8,1–11,1	426
7.1 Einführung: Götzenopferfleisch und wahre Erkenntnis 8,1-6	433
7.2 Götzenopferfleisch und die Gefahr für Mitchristen 8,7-13	451
7.3 Paulus als positives Beispiel 9,1-27	470
7.4 Israel als warnendes Beispiel 10,1-13	520
7.5 Herrenmahl und Götzenopfermahl 10,14-22	545
7.6 Ratschläge zu Fleisch und Götzenopferfleisch 10,23–11,1	561
8. <i>Kompromiss V: Männer und Frauen im Gottesdienst</i> 11,2-16	587
8.1 Die Sitte der Kopfbedeckung 11,2-6	593
8.2 Die Zuordnung von Mann und Frau 11,7-12	606
8.3 Appell an die Einsicht 11,13-16	615
9. <i>Konflikt III: Die Missstände beim Herrenmahl</i> 11,17-34	625
9.1 Das egoistische Verhalten der Reichen 11,17-22	630
9.2 Die Überlieferung vom Herrenmahl 11,23-26	643
9.3 Folgerungen für die Behebung der Missstände 11,27-34	658
10. <i>Konflikt IV: Die Gaben des Geistes in der Gemeinde</i> 12,1–14,40	676
10.1 Das Kennzeichen des Geistes Gottes 12,1-3	680
10.2 Die Vielfalt der Gaben des einen Geistes 12,4-11	690
10.3 Die Einheit in der Vielfalt des Leibes Christi 12,12-31	722
10.4 Die Überlegenheit der Liebe 13,1-13	753
10.5 Die Erbauung durch Prophetie und Glossolie 14,1-25	784
10.6 Der geordnete Gottesdienst 14,26-40	826
11. <i>Kompromiss VI: Der Alltag und die Auferstehung</i> 15,1-58	862
11.1 Die Auferstehung Jesu Christi 15,1-11	866
11.2 Die Gewissheit der Auferstehung 15,12-34	904